



4. Bibliographie der Schriften

Der Abschied Des Herrn JEsu von seinen Jüngern Am Himmelfarths=Fest ANNO 1699 [vielmehr 1697] In einer Predigt Über das Evangelium Marc.XVI.v.14--20. ...

Francke, August Hermann Halle, [1697]

Gebeth.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

669)

genwartihres HErrn und Meistersie als welcheihnen durch Mittheilung des H. Geistes und allerlen geistlicher und himmlischer Rrafftezur Berherr= lichung des Nahmens Christi und Ausbreitung seines Reiches reichlich erset worden. Und also hat Chris stusauch sein Wort und Verheisfung an ihnen wohl erfüllet / da er gesagt: Ich wil euch nicht Weysen lassens ich komme zu euch/desgleichen/fies he ich bin bev euch alle Tage bis an der Welt Ende. Denn es heist: Der Herr wirckte mit ihnen/und bekräfftigte das Wort durch mit tolgende Zeichen. Dieses alles was re nun billig mit mehren vorzustels len/wo ich nicht wegen verflossener Zeit eurer Gedult schonen muste.

Bebeth.
Thun du hochgebenedeis
Geter Henland Jesu Christes der du unser Herr und

(70) und unser Haupt bist / wir preisen deinen allerheilig= sten Nahmen / daß du hier auff Erden das gange/hohe und theure Werch der Erlosung vollendet und Sünde/ Todt / Teuffel und Hölle ü= berwunden haft. Wir dancken dir von Grund unserer Geelen/ daß du dein Hauß so wohl bestellet / und dar= unter auch auff unser ewis ges Henl gesehen/ und da= für/noch ehe wir gebohren worden/soVäterlich gesor= get haft. Ja sey herklich gelobet für deine groffe Verheissungen/ die du gegeben baft

@(71) hast denen/die an dich gläuben und die in dir und durch dich alle Zaund Amen sind. Nun aber bitten wir dich/D Henland/der du deine Sande auffgehoben hast zu dei= nem Bater/ und uns geseg= net; laß diesen deinen heiltgen Seegen nun auch auß= fliessen in unsere Geelen. Wirche in uns allen den wahren lebendigen Glauben andeinen Nahmen/oh= ne welchen niemand selig werden kan/ schencke uns deinen Heiligen Geift vonoben herab/und laguns mit seinen lebendigen Kräfften erfül=

(72)

erfüllet werden zu einem Zeugniß/ daß du/DhErr/ lebest/ und dich gesetzet habest zur Rechten deines Vaters. lag uns nur lieber Heyland/dir recht nachsehen im Glauben/ im brunftigen Verlangen nach dir entzündet werden/alles vergessen/was dahinten ist / und uns strecken nachdem/ das forneniff/ja laß uns in deiner Ges meinschafft ewiglich erfunden werden / und bleiben / umb deis ner siegreichen Himmelfahrt willen/ wollest du solches alles geben und verleihen/ D BErr TEful Umen/Umen/ das heist ja/ja/es fol also geschehen/ Umen.

-R(0)50